

Unabhängigkeit fördern: TOBEA und Siemens verbessern den Strandzugang für Menschen mit Behinderung

- **Auf Schienensystem montierter Stuhl hilft Menschen mit Behinderung, das Strandleben ohne fremde Hilfe zu genießen**
- **Mehr als 250 Strände global bereits zugänglich gemacht**
- **Siemens-Technologie sorgt für einen effizienten, zuverlässigen und unterbrechungsfreien Betrieb, selbst in schwierigen Küstenregionen**
- **Siemens und TOBEA zeigen, wie Spitzentechnologien eine positive gesellschaftliche Wirkung haben können**
- **Innovation fördert Chancengleichheit und verbessert die Lebensqualität aller**

Siemens und TOBEA, ein innovatives Tech-Start-Up mit Sitz in Patras, Griechenland, bieten mit dem System „SEATRAC“ Menschen mit Behinderung eine einzigartige Lösung, einen Sandstrand zu überqueren und ohne fremde Hilfe ins Meer zu gehen. SEATRAC besteht aus einem speziell entwickelten, auf ein Schienensystem montierten Stuhl, der es erlaubt, ohne fremde Hilfe sicher ins Wasser zu gelangen und es wieder zu verlassen. Die Technik verbessert individuelle Selbstbestimmung, fördert Inklusion und gewährleistet mehr Chancengleichheit für alle. Sie steht bereits an mehr als 250 Stränden global zur Verfügung.

Für Menschen mit Behinderung kann es eine große Herausforderung darstellen, zum Strand und ohne fremde Hilfe ins Meer zu gehen. An traditionellen Stränden fehlen oftmals die erforderlichen Einrichtungen, was es für Menschen mit Mobilitätsproblemen schwer, wenn nicht sogar unmöglich macht, das Strandleben zu genießen. Mit SEATRAC, einem von TOBEA entwickelten, innovativen Produkt, gibt es jetzt einen Lösungsansatz, der einen autonomen Zugang zum Meer ermöglicht. Dank der fortschrittlichen Steuerungstechnik von Siemens

gewährleistet SEATRAC einen zuverlässigen und unterbrechungsfreien Betrieb, so dass auch Menschen mit Behinderung das Strandleben frei und weitgehend unabhängig genießen können.

„Unsere Zusammenarbeit mit TOBEA im Rahmen des SEATRAC-Projekts ist ein Beweis für unser Engagement für Inklusion und Innovation“, sagt Gerhard Gleitsmann, Leiter des Diversity, Equity & Inclusion Büros der Siemens AG. „Durch den Einsatz unserer fortschrittlichen Technologien bauen wir Barrieren ab und ermöglichen es Menschen mit Behinderung, das Strandleben unabhängig und frei zu genießen. Dies ist ein weiteres überzeugendes Beispiel dafür, wie wir durch Innovationen einen positiven Wandel herbeiführen und die Lebensqualität der Menschen verbessern können. Wir entwickeln Technologie, die den Alltag verbessert, für alle.“

Panagiotis Pitsiniagas teilt seine Erfahrung mit der Nutzung von SEATRAC: „Das Meer ist für mich eine völlig andere Welt: eine Welt ohne Schwerkraft, die mich einschränkt. Es war auch eines der ersten Dinge, von denen ich das Gefühl hatte, dass meine Behinderung sie mir genommen hat. Jahre später wurde mir klar, dass es nicht meine Behinderung war, die mich davon abhielt, sondern die fehlende Infrastruktur“.

Die zentrale Steuerungstechnologie von Siemens stellt das „Gehirn“ von SEATRAC dar und bietet fortschrittliche Kommunikations- und Technologiefunktionen. Funktionen wie Fernsteuerung und Fehlerdiagnose sorgen dafür, dass das System auch in schwierigen Küstenregionen reibungslos und zuverlässig läuft. Mögliche Probleme werden zügig per E-Mail gemeldet, damit sie rechtzeitig behoben werden können und SEATRAC das ganze Jahr über einsatzbereit bleibt. Das System umfasst auch Sicherheitsmaßnahmen, um unbefugten Zugriff zu verhindern und seine einzigartigen Algorithmen zu schützen.

„Siemens und TOBEA haben sich zusammengetan, um gemeinsam das Leben von Menschen mit Behinderung und Mobilitätsproblemen zu verbessern“, sagt Ignatios Fotiou, Präsident von TOBEA und einer der Erfinder von SEATRAC. „TOBEA verlässt sich bei der Entwicklung und Herstellung von SEATRAC, dem ersten Gerät, das Menschen dabei unterstützt, das Meer weitgehend ohne fremde Hilfe zu genießen, auf das Know-how von Siemens. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Siemens die Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Produkte auszuloten.“

Diese Pressemitteilung sowie Pressefotos und andere Materialien finden Sie unter:

<https://sie.ag/2zPupY>

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Jil Huber

Tel.: +49 162 3474144; E-Mail: jil-patricia.huber@siemens.com

Eirini Koufaki

Tel.: +30 6951 689077; E-Mail: eirini.koufaki@siemens.com

TOBEA

Persefoni Mpertzou

Tel: +30 2610 932240; E-mail: bertzou@tobea.gr

Folgen Sie uns unter: www.x.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft des Gesundheitswesens gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 74,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 305.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

TOBEA, ein Spin-off-Unternehmen der Universität Patras, nahm 2012 seine Arbeit auf. Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Design, Umsetzung und Förderung technischer Anwendungen das Leben von Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.tobea.gr/>